

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

83 (19.2.1907) Abendausgabe

Expedition: Fictel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Anwärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzeln Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil K. Rinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Kotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 83.

Karlsruhe, Dienstag den 19. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 3 acht Seiten.

Die Eröffnung des neuen Reichstags.

(Tel. Bericht.)

— Berlin, 19. Febr. Heute vormittag fand im hiesigen Königl. Schloß die feierliche Eröffnung des neu gewählten Reichstages statt. Während für die katholischen Abgeordneten um 10 1/2 Uhr Gottesdienst in der Schwabinger Kirche stattfand, versammelten sich von 9 1/2 Uhr ab in der Schloßkapelle die evangelischen Abgeordneten, hohe Militärs, die Minister, Staatssekretäre, Mitglieder des Bundesrats, an ihrer Spitze der Reichskanzler.

Während des Gesanges des Dom-Chors zog der Hof ein. Der Kaiser nahm vor dem Altar Platz, neben ihm der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich und die übrigen Prinzen.

General-Superintendent Faber predigte über das Wort des Jesajas: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.“

Im Weißen Saale des Schloßes hatten sich von 10 1/2 Uhr ab die Reichstagsmitglieder gegenüber dem Throne aufgestellt. In der großen Loge nahmen die Kaiserin, die Kronprinzessin und die übrigen Prinzen ihren Platz. Die Generalität, die Minister, die Mitglieder des Bundesrats unter Vorantritt des Reichskanzlers nahmen auf der schmalen Seite des Saales Aufstellung. Der Reichskanzler hatte kurz vor der Aufstellung mit den Abgeordneten v. Krüger und Baffermann geplaudert.

Unter lautloser Stille nahm von der Bildergalerie nimmere der feierliche Zug des Kaisers. Voran die Schloßgarde-Kompagnie, der große Vortritt mit den Reichs-Insigmen, nämlich das Reichs-Siegel, getragen von dem Chef des Generalstabes Grafen Moltke, das Reichs-Schwert, getragen vom Kriegsminister von Einem, rechts davon der Reichs-Äpfel, getragen von Generaloberst v. Lindemann, das Szepter, getragen von General-Feldmarschall Grafen Hüfeler, rechts davon die Krone, getragen von General-Feldmarschall Grafen Falkenhayn, das Reichs-dianter, getragen von General von Kessel, geleitet von General-Adjutant von Kessel und von Löwenfeld. Es folgte der Kaiser, hinter ihm der Kronprinz und die Prinzen.

Der Zentrumsabgeordnete Dekan Lender-Baden brachte als ältester anwesender Abgeordneter das Kaiserthron aus. Der Kaiser nahm auf dem Throne Platz, der Kronprinz trat rechts auf die untere Stufe des Thrones, die anderen Prinzen rechts von ihm.

Der Kaiser nahm nunmehr aus der Hand des Reichskanzlers die Thronrede entgegen und verlas sie bedecktes Hauptes mit ruhiger Stimme. Die Thronrede lautete:

Geehrte Herren!

Im Namen Meiner hohen Verbündeten heiße Ich den neu gewählten Reichstag willkommen.

Aufgerufen zur Entscheidung über einen Zwiespalt zwischen den verbündeten Regierungen und der Mehrheit des vorigen Reichstages hat das deutsche Volk befunden, daß es Ehr und Gut der Nation ohne Kleinlichen Parteilichkeit treu und feist gehütet wissen will. In solcher Bürger, Bauern und Arbeiter einigenden Kraft des Nationalgefühls ruhen des Vaterlandes Geschicke wohl geborgen. Wie Ich alle verfassungsmäßigen Rechte und Befugnisse gewissenhaft zu achten gewillt bin, so lege Ich zu dem neuen Reichstag das Vertrauen, daß er es als seine höchste Pflicht erkennt, unsere Stellung unter den Kulturvölkern verständig und tatbereit zu bewahren und zu befestigen.

Ihre erste Aufgabe wird die Erledigung des Reichshaushalts für 1907, des Nachtragskredits für Südwesafrika und des Bahnbaues von Keimanshop nach Subub sein. Diese Vorlagen gehen Ihnen sofort in der früheren, nur unwesentlich veränderten Gestalt zu.

Die schwere Krise, die durch die Aufstände der Eingeborenen in Südwes- und Ostafrika über diese Schutzgebiete heringebrochen war, ist überwunden. In Ostafrika ist der Zustand vollständig unterdrückt. In Südwesafrika sind die feindlichen Stämme bis auf wenige Ueberreste unterworfen worden, so daß eine erhebliche Verminderung der dort stehenden Schutztruppe aller Voraussicht nach möglich sein wird. Der Dank des Vaterlandes ist den Tapferen sicher, die in jahrelangen schweren Kämpfen mit einem verlässlichen und hartnäckigen Gegner den Ruhm der deutschen Waffen hochgehalten haben.

Die Entwicklung unserer Kolonien zu einem wertvollen Teil des nationalen Bestandes erfordert vor allem einen sorgfältig ausgearbeiteten Plan für den Ausbau der Verkehrswege. Um allmählich zu einer geordneten Selbstverwaltung zu gelangen, werden zunächst das Rechnungswesen zu vereinfachen und die Beamtenverhältnisse neu zu ordnen sein. Wie mit dem Vorschlage, ein Kolonialamt zu errichten, so wird der Reichstag auch mit den Beihilfen für die schwer geschädigten Anfechter in Südwesafrika von neuem befaßt werden.

Der gesunde Sinn in Stadt und Land hat im Wahlkampf einer Bewegung Halt geboten, die sich, alles bestehende Gute und Lebenskräftige verneinend, gegen Staat und Gesellschaft in ihrer stetigen friedlichen Entwicklung richtete. Die großen grundlegenden Gesetze zum Schutze der wirtschaftlich Schwachen sind gegen den Widerstand der Fraktion geschaffen worden, die sich als die wahre Vertreterin der Arbeiterinteressen bezeichnet, selbst aber nichts für sie und für den Kulturfortschritt geleistet hat. Gleichwohl zählen ihre Wähler immer noch nach Millionen. Der deutsche Arbeiter darf darunter nicht leiden. Jene Gesetzgebung beruht auf dem Grundsatz der sozialen Verpflichtung gegenüber den arbeitenden Klassen und ist daher unabhängig von der wechselnden Parteigestaltung.

Die verbündeten Regierungen sind entschlossen, das soziale Werk in dem erhabenen Geiste Kaiser Wilhelms des Großen fortzuführen. Als König von Preußen habe Ich am 27. Januar d. Js. kundgegeben, daß Ich bei Beleidigungen Meiner Person von Meinem Vengungsberechtigt größeren Gebrauch machen will. Es ist Mein Wunsch, auch im Gesetze den Verfassungen wegen Majestätsbeleidigung engere Grenzen gezogen zu sehen. Eine Vorlage für den Bundesrat wird vorbereitet.

Die allgemeine politische Lage berechtigt zu der Zuversicht, daß uns der Friede weiter erhalten bleiben wird. Zu unseren Verbündeten unterhält Meine Regierung die alten herzlichen, zu den anderen fremden Mächten gute und korrekte Beziehungen. Der am 11. Januar d. Js. unterzeichnete Vertrag mit Dänemark, der durch Rege-

lung der Verhältnisse der Dyanantenfinder störende Reibungen beseitigen soll, wird, wie Ich hoffe, das freundliche Verhältnis zu unserem nördlichen Nachbarstaate kräftigen.

Auf Grund der Anregungen der Vereinigten Staaten von Amerika und der Vorschläge der russischen Regierung habe Ich die Einladung zu der zweiten Haager Friedenskonferenz angenommen, die berufen sein wird, im Anschluß an die Ergebnisse der ersten Haager Konferenz das Völkerecht im Sinne des Friedens und der Humanität weiter auszubilden.

Und nun, Meine Herren, möge das nationale Empfinden und der Wille zur Tat, aus dem dieser Reichstag hervorgegangen ist, auch über seinen Arbeiten walten — Deutschland zum Heil!

Die Abgeordneten begleiteten die Rede mit wiederholten lebhaften Bravorufen, besonders bei Erwähnung der Tapferkeit unserer südwesafrikanischen Kämpfer, ebenso bei der Stelle, die sich gegen die Sozialdemokratie richtete, bei der Ankündigung der Fortsetzung der sozialpolitischen Gesetzgebung und am Schluß der Rede.

Der Reichskanzler erklärte darauf den Reichstag für eröffnet. Graf Werdenfels brachte das zweite Kaiserthron aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Der Kaiser verließ dann mit den Prinzen in gleichem feierlichem Zuge den Saal.

— Berlin, 19. Febr. (Tel.) Gleich nach Eröffnung der Thronrede trat der Reichstag zu seiner ersten Sitzung zusammen. Alterspräsident von Winterfeld-Mentlin (lonf.) eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. Das Haus ist sehr gut besucht.

Der Alterspräsident fragt zunächst an, ob ein Mitglied älter sei als er, er sei am 2. März 1823 geboren. Es meldet sich niemand. Dann eröffnete die Sitzung auf Grund des Par. 1 der Geschäftsordnung. Als Schriftführer berufe ich die Herren Abg. Pauli-Eberswalde (lonf.), Rimpau (nall.), Engeln (Btr.) und Dr. Hermes (Fr. Bpt.). Darauf findet Namensaufruf statt. Derselbe ergibt die Anwesenheit von 365 Mitgliedern. Das Haus ist also beschlußfähig.

Schriftführer Abg. Pauli verliest eine Reihe von Eingängen. Alterspräsident von Winterfeld beruft die nächste Sitzung auf Mittwoch 1 Uhr nachmittags. Wahl des Präsidiums und der Schriftführer. Schluß 2 Uhr.

* Die Thronrede, mit welcher der Kaiser den neuen Reichstag begrüßt, macht einen außerordentlich ruhigen und sachlichen Eindruck. Man merkt ihr kaum an, daß sie gleichsam das Schlüsselfeld auf die Resultate eines mit großer Erbitterung geführten Wahlkampfes drücken soll. Abgesehen von den einleitenden Worten der Befriedigung über die durch die Wahlen bedingte einigende Kraft des deutschen Nationalgefühls, tritt die Erinnerung an die letzten hinter uns liegenden Wochen nur einmal besonders hervor. Es ist dies da, wo die Genugtuung über die Zurückdämmung der gegen die Grundfesten des Staates gerichteten Bewegung zum Ausdruck kommt, indem sie die kulturelle Unfruchtbarkeit der sozialdemokratischen Fraktion des Reichstages zugleich rüchichtslos kennzeichnet. Wohlthuend berührt hierbei die friedliche Versicherung, die Fürsorge für die deutschen Arbeiter nicht unter dem Kampfe gegen ihre politischen Parteiführer leiden zu lassen und das große soziale Vermächtnis Kaiser Wilhelms des Großen auszubauen. Ebenso friedvoll erklingt die Ankündigung eines Gesetzes, nach welchem den Verfassungen wegen Majestätsbeleidigungen nach dem kürzlichen Vorgehen Preußens im ganzen Reich engere Schranken gezogen werden sollen, eine Ankündigung, die einem oft geäußerten Volkswunsche entspricht.

Was über die Veruhigung der deutschafrikanischen Kolonien und die Notwendigkeit ihrer Weiterentwicklung in Verkehrsweien und Selbstverwaltung mitgeteilt wird, ist nichts neues mehr, ebensowenig wie die Neuankündigung eines selbständigen Kolonialamts. Die Anerkennung der heldenmühtigen Leistung der deutschen Afrikaer, die Betonung der herzlichen Beziehungen zu den Dreißandmächten und der guten und korrekten Beziehungen zu den anderen fremden Mächten wird mit der Zuversicht auf Fortbestand des Friedens immer gern vernommen werden. Die Hoffnung aber, welche am Schluß der Thronrede von dem national empfindenden Reichstag auch nationale Taten erwartet, möge dem Kaiser und die verbündeten Regierungen nicht täuschen und dem deutschen Vaterlande selbst möge in diesen Taten neuer Segen erblihen.

Preßstimmen zur Thronrede.

M. Köln, 19. Febr. (Tel.) Das führende rheinische Zentrumsblatt, die „Köln. Volksztg.“ schreibt zur Thronrede:

Die Wiederholung der inhaltsleeren Phrase von „Ehr und Gut der Nation“ hätte unterbleiben können. Wertvoller ist die Versicherung, daß der Kaiser alle verfassungsmäßigen Rechte und Befugnisse gewissenhaft zu achten gewillt sei. Diese Versicherung war um so nötiger, als dessen verantwortlicher Ratgeber, der Reichskanzler, die ungeschmälerte Achtung vor den verfassungsmäßigen Rechten der Volksvertretung leider wiederholt und zwar gerade bei welt- und sozialpolitischen Veranlassungen und ganz besonders bei Gelegenheit des letzten südwesafrikanischen Nachtragssetzels in bedenklichem Maße hat vermissen lassen. Wie weit das in Zukunft anders werden soll, bleibt abzuwarten. Es kommt dabei nicht lediglich auf den guten Willen an, den wir bei dem Kaiser selbstverständlich voraussetzen haben, sondern auf die richtige Auffassung.

Die nationalliberale „Kölnische Zeitung“ erblickt als das politische Bedenkliche an der Thronrede, daß die Regierung mit der Einbringung der kolonialen Forderungen ihre Zusammenarbeiten mit der neuen Mehrheit offen proklamiert und ihre Frontstellung gegen die Regierungsgegner vom 13. Dezember entschieden beibehält. „So verstanden ist der ganze erste Teil der Thronrede eine Kampfanzeige an das Zentrum, das in den nächsten Wochen vor die Entscheidung gestellt werden soll, ob es die kolonialen Forderungen abermals ablehnen und dann allerdings durch die neue nationale Mehrheit sich überstimmen

lassen will, oder ob es zu Kreuze kriechen und nunmehr annehmen soll, was es dem alten Reichstag an nationalen Bedürfnissen des Vaterlandes verpagt hat.“

Badische Chronik.

* Nohrbach (b. Seidelberg), 18. Febr. Der 17 Jahre alte Tapezierlehrling Ernst Winkler von hier, der am Faschnachtsdienstag von dem Lehrling Otto Müller aus Langenfeinbach infolge Unvorsichtigkeit angeschossen wurde, ist heute früh im akademischen Krankenhaus in Heidelberg den schweren Verletzungen erlegen.

h Sandhausen (H. Seidelberg), 18. Febr. In nicht geringer Aufregung wurde heute unser Ort verest, als einige Knaben mit der Kunde aufs Rathaus kamen, sie hätten auf der Landstraße zwischen hier und St. Jgen einen Menschenkopf gefunden. Schnell begaben sich, wie der „P. B.“ erzählt, der Bürgermeister mit dem Polizeidiener an die Fundstelle, doch hier waren sie sehr enttäuscht, einen — Ziegenkopf vorzufinden, dem die Haut abgezogen war. Die Kunde von dem graufigen Fund war schon in die Fabriken gedrungen, und in hellen Scharen wallten die Neugierigen nach dem Fundorte.

* Mannheim, 19. Febr. Gestern morgen verstarb in einem hiesigen Hause das 6 Jahre alte Töchterchen eines hiesigen Kaufmanns, vermutlich infolge vorausgegangener fortgesetzter schwerer körperlicher Mißhandlungen von seiten seiner Mutter. An der Leiche des Kindes fanden sich zahlreiche Spuren von Verletzungen. Die Mutter wurde verhaftet.

* Konstanz, 19. Febr. (Tel.) Der Großherzog begnadigte den zum Tod verurteilten Knabenmörder Hof aus Zigenhausen zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Februar.

§ Ehrung. Anlässlich des 6. Badener Sängerbundesfestes zu Brezgen im Juli 1907 hat der Fest- und Musikauschuss daselbst Herrn Professor Julius Scheidt, Chormeister des Karlsruher Liederkranzes, den ehrenden Ruf eines Preisrichters bei dem dort stattfindenden Sängervertreitete zugehen lassen; dies ist ein erneuter Beweis, welchen hervorragenden Ruf und Verherrung unser heimischer Künstler auch über die Grenzen unseres Landes genießt.

† Todesfall. Fräulein Auguste Lange, als Schwesiter unseres Hoftheater-Chorenmitgliedes Rudolf Lange in unseren Theaterkreisen wohl bekannt, ist heute vormittag nach öwöchigen Leiden an Folge von Herzlähmung gestorben. Der ausopfernden Pflege ihres seit Jahren leidenden Bruders hatte sie ihr ganzes Selbst gewidmet und durch ihre vielen lebenswichtigen Eigenschaften sich zahlreiche Freunde in unserer Stadt erworben.

Der Badische Schwarzwaldberein, Sektion Karlsruhe, E. V., hat seinen Bericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 1906 herausgegeben, der sich zunächst über Wegherstellungen, Wegverbesserungen, Begunterhaltungen, Brücken- und Dohlenanlagen verbreitet. Das Sektionsgebiet erfuhr bei der Neueinteilung des Arbeitsgebietes wegen der Errichtung der Sektion Gaggenau eine unbedeutende Aenderung. Neue Wege wurden im eigenen Sektionsgebiet im verfloßenen Jahr keine angelegt, dagegen wurden eine Reihe Wege gründlich gereinigt, ausgebaut und die Wasserläufe wieder hergestellt. Im Schöllbrunner Gemeinwald wurden rechts und links der Straße fünf neue Sitzbänke erstellt. Eine gründliche Herstellung erfuhr der Sonnenweg im Gillingenweierer Wald, der Weg im Hochberg und jener zwischen Kreuzelberg und der Redoute. Die Weglinie Grödingen-Jöhligen-Verghausen-Wertabronn-Weingarten wurde mit neuen Wegweiser versehen und eine große Anzahl abgängiger Wegweiser und Richtungs-pfeiler im ganzen Sektionsgebiet wurden erneuert. Ueber die Aus-sichtsanlagen bemerkt der Bericht, daß vorhanden sind: der Karlsruher Turm (Friedrichsturm) auf dem Mählberg und das Aussichtserüht auf dem Steinig bei Schlutenbach. Der Sektion Akern wurde zur Herstellung eines neuen Turmes auf der Hornidgrinde ein fünfter Beitrag von 1000 M und der Kommission für Erbauung des Zubi-käumsturmes auf dem Feldberg ein Beitrag von 1000 M bewilligt. Des weitern macht der Jahresbericht Mitteilung über den Verkauf der Karte des Badischen Schwarzwaldbereins, ferner über das Auskunfts-bureau (das sich im Geschäftslokale des Hrn. Hofuhmachers F. Pecher, Kaiserstraße 78, befindet) und über die zur Verfügung aufliegenden Bücher und Zeitschriften. Auch über die zahlreichen Vereinsversam-lungen und Vereinsabende und über den Kasfenbericht finden sich über-sichtliche Darlegungen. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben balanciert mit 14417 M 60 s. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1906: 1300 und am 1. Januar 1907: 1336. Der Jahresbericht verzeichnet noch die Geschenke und die Namen des Vorstandes und der Mitglieder.

— Deutscher Freidenkerbund. Morgen, Mittwoch den 20. Febr. abends halb 9 Uhr, findet im Saale des Hotel „Monopol“ (Kriegstrafe 28) ein öffentlicher Vortrag statt. Herr Peter Schmal, Geschäftsführer des Deutschen Freidenkerbundes, wird über das Thema: „Die Religion des Christentums“ referieren. Interessenten sind hierzu freundlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei.

— Konzertnotiz. Professor Johannes Meischner, jener in der Musikwelt als Prophet der Gesangs-kunst gepriesene, hochbedeutende Künstler, wird am 13. März nach Ablauf einer Reihe von Jahren in einem Lieber-Abend, veranstaltet von der Konzertdirektion Hans Schmidt, wiederum vor unser Publikum treten. Die Quintettens-künstlerischen Könnens, die erlebte Vollendung des Vortrags, die sich bei Meischner in schlichter, klassischer Einfachheit dokumentiert, ist es, womit der gottbegnadete Sängers allerorts seine Hörer zur Bewunderung hinreißt. Ernst Ansh aus Straßburg hat die Begleitung der Gesänge übernommen. In dem Konzert wird die Pianistin Fräulein Marie Kaufmann aus Mannheim, Schülerin Carl Friedbergs, eine junge, hochtalentierte Künstlerin, mitwirken.

+ Vom Karlsruher Karnevals-festzug hat Herr Photograph W. Kasseker hier eine Anzahl Aufnahmen gemacht, die ohne Ausnahme

trefflich gelungen sind. Die Bilder, die veräußert sind, dürften sowohl für die Teilnehmer am Tage, als auch für die Zuschauer eine hübsche bleibende Erinnerung an den Hauptfesttag sein. — Bemerkenswert bei dieser Gelegenheit ist, daß Herr Kistner als Neuherr des „Photographieren im eigenen Heim“, d. h. Aufnahmen in der Wohnung seiner Kunden selbst eingeführt hat, was gewiß so manchen Vorteil für sich hat. Näheres siehe Inserat.

▲ Kaiserpanorama. Gegenwärtig liest und redet man viel von Marokko. Deshalb hat sich die Direktion entschlossen, einen neuen Zyklus von Marokko anfertigen zu lassen, um so Land und Leute mit all ihren Schönbildlichkeiten kennen zu lernen. Es ist in dieser Woche jedermann Gelegenheit geboten eine Reise durch Marokko zu unternehmen. Die Serie ist zum erstenmal ausgestellt und sehr interessant.

■ Die neuen Eisenbahnfahrarten, wie sie nach der Personentarifreform zur Einführung gelangen werden, liegen jetzt im Reife vor. Für die Unterscheidung der einzelnen Wagenklassen sind die bisherigen Farben beibehalten. Ebenso ist als Unterscheidungsmerkmal für die Schnellzugarten der zentrale Mittelstreifen von roter Farbe beibehalten. Für den Übergang aus Eil- und Personenzügen in Schnellzüge hat der Reisende eine Zuschlagskarte zu lösen; diese ist von weißer Farbe und für die drei Klassen (I.—III.) dadurch gekennzeichnet, daß sie einen breiten Mittelstreifen (von gelber, grüner oder brauner Farbe) trägt. Die Preise dieser Zuschlagsarten bemessen sich, wie bekannt, nach den Zonen: bis 75 Kilometer, bis 150 Kilometer und über 150 Kilometer. Außerdem gibt es noch Umwegs- und Zwickelarten. Die ersteren, von weißer Farbe, mit dem schrägen farbigen Mittelstreifen, sind für die Benutzung einer längeren, auf der Fahrkarte nicht bezeichneten Linie bestimmt; die letzteren, von hellroter Farbe mit dunkelrotem Streifen, stellen nur Quittungen über gezahlte Strafgelder dar, wie sie für verspätete Lösung von Fahrkarten, verbotene Fahrgeldhinterziehung usw. in der Verkehrsordnung vorgesehen sind. Die Militärfahrarten, deren obere Hälfte weiß, deren untere rot ist, gelten für Eil- und Personenzüge; die Hundefahrarten sind weiß, die Rückseite enthält die Vorschriften über die Auslieferung und Abholung. Fahrarten können auch für die Rückfahrt gelöst werden; sie erhalten den Stempel „Rückf.“ und sind nur 2 Tage gültig. Auf den Personenzugarten befindet sich unter der Klassenbezeichnung die Nummer der Gepäckzone, welche den Abfertigungsbeamten die Berechnung der Gepäckfracht erleichtert und dem Reisenden die Kontrolle der Michtigkeit ermöglicht.

*** Ein Reinalf des „Hauptmanns von Köpenick.“** Theater zu sehen kam in diesen Faschingsstagen einem hier wohnhaften verheirateten Mann die Affäre von Köpenick. Trotz des kräftigsten Widerstands seiner Ehehälfte, mit der er schon seit einiger Zeit im Kriegszustand lebte, zog er am Faschingsdienstag in der Maske des berühmten Scherz-Hauptmanns durch die Straßen und Wirtschaften der Stadt. Als er in später Stunde, beglückt von seinen „Erfolgen“ und in heiterer Stimmung in seine Wohnung zurückkehrte, gewahrte er zu seinem nicht geringen Schrecken, daß sein Ehegatte ohne seinen Willen auch einen Teil seiner Rolle mitübernommen hatte, nämlich die Beschlagnahme der Wertgegenstände. „Sie“ hatte sich aber nicht mit der Maske allein begnügt, sondern alles, was nicht niert und nagelhart war, ausgeräumt, bis auf die traurigen Überreste eines ziemlich wertlosen Anzuges ihres Mannes. Nur in einem Punkt war sie li. Bad. Landeszeitg. dem Beispiel Boigts treu geblieben: Sie war spurlos verschwunden ohne Hinterlassung ihrer Adresse. Erst nach einigen Tagen soll es dem „Ausgeräumten“ gelungen sein, den Aufenthaltsort der „Frau Hauptmann“ ausfindig zu machen. Ueber die Szene des Wiedersehens der beiden schweigt des Sängers Stillschweigen. Doch soll „er“ geschoren haben, niemals mehr die Rolle eines Hauptmanns von Köpenick zu spielen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 19. Febr. Der Kaiser trat um 12 Uhr 40 die Reise nach Wilhelmshaven zur Rekrutenvereidigung an, sowie nach Helgoland, Bremerhaven und Bremen, von wo die Rückreise am 23. Februar erfolgen wird.

— Berlin, 19. Febr. Zum Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein ist der Landrat a. D. von Bülow auf Wollsee ernannt worden. Er war von 1887 bis 1894 Landrat des Kreises Stormarn und ist seit 1889 Mitglied der freikonservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses, wo er den oben genannten Kreis vertritt.

— Berlin, 19. Febr. Die Zentrumsfraktion des neu gewählten Reichstages wird ihre erste Fraktionsitzung heute abend abhalten, um sich zu konstituieren und den neuen Vorstand zu wählen. Außerdem dürfte die Frage der Wahl des Präsidiums im Reichstage zu einer Besprechung gelangen. Die national-liberale Fraktion hielt gestern ihre erste Sitzung ab.

— Berlin, 19. Febr. Die Nachwahl zum Reichstage im Wahlkreis Mühlhausen-Langensalza findet am Freitag den 1. März statt.

— Köln, 19. Febr. Die Verhandlungen der Stadt mit dem Militäriskus betr. den Ankauf der rechtsrheinischen und der linksrheinischen Umwallung wurden nunmehr durch einen Vertragsentwurf abgeschlossen. Dieser Entwurf ist in kurzem der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung zu, die sicher erteilt werden wird.

— Wien, 19. Febr. Wie aus Marienbad gemeldet wird, traf dort die Nachricht ein, daß König Eduard die Absicht ausgesprochen habe,

auch in diesem Jahre wieder zum Kurgebrauch nach Marienbad zu kommen. (B. Z.)

— Wien, 19. Febr. Wie die „Neue Freie Presse“ erfährt, kamen bei der am Sonntag stattgehabten Audienz des Fürsten Ferdinand bei Kaiser Franz Josef hauptsächlich politische Angelegenheiten zur Sprache. Fürst Ferdinand hat dem Kaiser um wohlwollende Berücksichtigung der wichtigsten Wünsche Bulgariens in Mazedonien gebeten und dabei versichert, Bulgarien werde stets für Ruhe und Stabilität auf dem Balkan eintreten und im Einvernehmen mit der Türkei handeln. Fürst Ferdinand wird auch eine Konferenz mit dem Baron Reventhal haben.

— Rom, 19. Febr. Im Anschluß an seinen Aufenthalt in Athen wird König Viktor Emanuel dem Kaiserhof Hofe einen Besuch abstatten, um bei dieser Gelegenheit eine Annäherung zwischen Griechenland und Rumänien in die Wege zu leiten.

— Paris, 19. Febr. Das Amtsblatt meldet, daß dem neuen deutschen Generalkonsul Jedlin das Exequatur seitens der französischen Regierung erteilt worden ist.

— Paris, 19. Febr. Bei dem heute im Elysee stattgefundenen Ministerrat wurde der Inhalt der Erklärung, die Außenminister Briaud heute nachmittag gelegentlich der Interpellation über die Kirchenpolitik geben wird, einstimmig gebilligt. Ministerpräsident Clemenceau wird nötigenfalls in die Debatte eingreifen.

— London, 19. Febr. Der russische Fregattenkapitän Engelmann ist hier mit einer Spezialmission der russischen Regierung eingetroffen. Er hat den Auftrag, alle französischen Kriegsschiffe zu besichtigen und alle Einrichtungen in den Depots, Werkstätten und auf den Schiffen zu studieren.

— London, 19. Febr. Die Mitglieder des Parlaments, welche den Bau eines Tunnels unter dem Hermalanabefürworter, sind für morgen ins Unterhaus geladen, um dort die Pläne zu besichtigen, die später öffentlich ausgestellt werden sollen.

— Washington, 19. Febr. Die Presse gibt der Offiziers-Ausdruck, daß durch die Annahme des Auswanderungsgesetzes und den Zusatzvertrag die Verhandlungen mit Japan gefördert werden und ein Einvernehmen in der Schulfrage daher bald zu Stande kommen dürfte.

Prozeß Böplau.

— Berlin, 19. Febr. (Tel.) Am heutigen vierten Tag der Verhandlung wurde zunächst mitgeteilt, daß nach dem Gutachten des Kreisarztes Dr. Großmann Geheimsekretär Schneider zunächst nicht vernunftunfähig ist. Der Verteidiger Rechtsanwalt Betram beantragt Vertagung, da der Angeklagte auf das Zeugnis Schneiders nicht verzichten könne, ferner Vernichtung des Hofrats Krager.

Der Staatsanwalt widerspricht dem Antrage. Das Gericht beschließt, Hofrat Krager zu vernehmen und bezüglich des Vertagungsantrages nach der Zeugenvernehmung im Falle Niemand sich den Beschluß vorbehalten.

Der Schulstreit in Posen.

— Posen, 19. Febr. Der Schulstreit in der Provinz Posen scheint in vielen Orten im Niedergange begriffen zu sein. In vielen Stellen beschränkt sich die Zahl der streikenden Schüler auf die Kinder einiger weniger Fanatiker. In zahlreichen Schulen erwartet man in den nächsten Tagen das gänzliche Aufhören des Widerstandes. Unter diesen Umständen arbeiten die Fanatiker mit den größten Mitteln, um die Deutschen, besonders die Lehrer einzuschüchtern. In Weidenhede, wo ebenfalls der Schulstreit im Abflauen begriffen ist, erhielt der Lehrer Briefe, in denen ihm der Tod durch Bomben und Dynamit angedroht wurde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 19. Febr. Der bekannte Schriftsteller und Priester Petrow, Kandidat der Kadetten-Partei für die Reichsduma, ist seiner geistlichen Würde entkleidet und aus der Wahlliste gestrichen worden, angeblich wegen religionsfeindlicher Äußerungen. Auch Professor Kowalewski, ebenfalls ein Führer der Kadetten, wurde aus der Wahlliste gestrichen, da er die Wahlregeln umgangen habe. Damit haben die Kadetten zwei für sie sehr wichtige Kandidaten verloren. Aus der Provinz werden zahlreiche Fälle von Ungültigkeitserklärungen der Wahlen, wo die Oppositionellen siegen, gemeldet.

— Warschau, 19. Febr. Hier herrscht ein erbitterter Wahlkampf. Die Polizei verfolgt die fortschrittlichen Wahlkandidaten und verhaftet die nationalpolitischen. Die Nationalisten drohen, wenn sie unterliegen, mit Pogroms.

— Bukarest, 19. Febr. Der harte Frost in Bessarabien dauert an. Die russischen Truppen am Pruth besitzieren in Mengen, da alle Verpflegungsmittel fehlen. Die russische Regierung warnte sich an die rumänische wegen Lieferung von 400 Wagen Holz für die Truppen. Diesem Ersuchen konnte nur teilweise entsprochen werden.

Konkurse in Baden.

— Offenburg. Vermögen des Bahnhofsreparateurs Franz Rithmann in Niederhohenheim. Konkursverwalter Rechtskonsulent Robert Bodemer hier. Konkursforderungen sind bis zum 4. März 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 12. März 1907, vormittags 10 Uhr.

Bermischtes.

— Berlin, 18. Febr. (Tel.) Eine gütliche Einigung wird, wie das B. Z. hört, zwischen dem Magistrat und den städtischen Hygienikern zu Stande kommen, sodaß ein Streik der Ärzte vermieden werden kann.

— Berlin, 19. Febr. (Tel.) Wegen mehrfacher Uebergrippe der Kämpfenden, wobei es wiederholt zu Verletzungen kam, wurden die Vorkämpfe im Zirkus Busch polizeilich unterzagt.

— Unzlan, 19. Febr. (Tel.) Der wegen Einbruchsdiebstahls hier in Untersuchungshaft sitzende Maurer Rother übergab sich mit Petroleum, zündete sich an und verbrannte.

— Elberfeld, 19. Febr. Die Stadt setzte auf die Ereignisse der Einbrecher, welche im städtischen Leibhaus Juwelen und Goldsachen im Werte von über 100 000 Mark stahlen, 1000 Mark Belohnung aus.

— Essen (Ruhr), 19. Febr. (Tel.) Die Aussagen des Bureaubeamten Land, der sich als Mörder der Miß Lake der Polizei stellte, haben sich bezüglich der angeblichen Mithäter als falsch herausgestellt. Es gewinnt immer mehr den Anschein, daß es sich um die Selbstbegünstigung eines Geistesgestörten handelt. Doch sind die behördlichen Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.

— Frankfurt a. M., 18. Febr. (Tel.) Vom Viehmarkt ist heute über ein weiteres Sinken der Preise zu berichten und zwar erstreckt sich der Preisrückgang auf alle Vieharten mit Ausnahme der Kälber. Nach der heutigen Veröffentlichung der Preisliste ist der Preis des Schweinefleisches pro Pfund um 5/3 heruntergegangen. Der Preis abzüglich für Koteletts, Solber- und Schinkenbraten beträgt 10/3 pro Pfund. Alle übrigen Preise bleiben unverändert.

— Turin, 19. Febr. (Tel.) Gestern fand eine hier besuchte Versammlung der Ingenieure statt, welche sich mit der Frage eines Tunnels unter dem Mont Blanc beschäftigten. Nach längerer Beratung wurde

Keine grauen Haare mehr.

Ursache und Heilmittel gefunden. Kein Haarfärbemittel. Dauerndes Nachdunkeln. Gratisflasche.

Bis vor kurzem war den Gelehrten die wahre Ursache des Ergrauens der Haare unbekannt. Endlich ist dieser Vorgang in der Natur aufgeklärt und auch ein Heilmittel dagegen gefunden. In jedem Haar befindet sich eine Medulla genannte Substanz. Diese gibt dem Haar die Farbe. Durch dauernde Nervenleiden, Kummer, geistiges Arbeiten, Ueberanstrengung, manchmal auch durch plötzlichen Schrecken wird dieser Teil des zarten Haarschafes verändert, und das Haar verliert infolgedessen seine Farbe, wird grau oder weiß. Es ist nachgewiesen, daß durch die Anwendung der von Professor Lind hergestellten Flüssigkeit die Medulla allmählich in den gesunden Zustand zurückgeführt wird, wodurch das Haar wieder dunkler wird.

Es ist dies kein „Färbemittel“, — gewöhnlich dauert es vier bis sechs Wochen, bis das ergraute Haar die natürliche jugendliche Farbe wiedererlangt hat, dann aber bleibt die Farbe des Haars dauernd dieselbe.

Anständige Menschen scheuen sich meistens vor dem Gedanken, sich die Haare färben zu müssen, denn alle sogenannten „Färbemittel“ sind nur Abarten der allbekanntesten Schwebelime.

Solche Mittel sind ebenso schädlich, wie Zinke oder Osewische und geben beim Waschen bald aus. Bei wiederholter Anwendung zerstören sie schließlich das Haar. Jedermann erkennt, daß die Haare gefärbt sind; der einseitige, der geträufelt wird, ist der Benutzer selber.

Hochstehende Herrschaften, Juristen, Bankiers und Kaufleute, geachtete und gebildete Mitglieder der besseren Gesellschaftskreise zählen hauptsächlich zu den Konsumenten von Professor Paul Lind's Flüssigkeit für das Haar. Es ist vollkommen harmlos; kein Mensch merkt, daß es angewendet wurde, und es wirkt unbedingt sicher.

Eine Probeflasche nebst voller Gebrauchsanweisung wird jedem auf Verlangen gratis in einfachem Umschlag ohne Aufdruck zugeandt. Eine 10 Pf.-Bottle genügt. Prof. Paul Lind, 54 Dute Street, Mahfair, 217 Lindhaus, London, W. England. 1889a

Was Tante Lina im Pompadour hat:

eine Brille, einen Stricktrumpf, ein Taschentuch und eine Schachtel Hans ächte Sodener Mineralwassers. Und wo einer in der Familie hustet, heiser und verschleimt oder sonst nicht wohl ist — gleich öffnet sie die wohlthätige Schachtel und teilt von den kleinen weißen Dingen aus. Denn sie weiß aus Erfahrung, wie ausgezeichnet Hans ächte Sodener bei Erkältungen wirken und sie hat mit ihrer Pflanzensäfte schon viel Segen gestiftet. — Man kauft Hans ächte Sodener überall für 85 Pfg. per Schachtel. 10371a

45 Pfd. bestes Rindfleisch geben

1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches. Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes und wir senden Ihnen ein Kochbuch mit ausgewählten Rezepten

9286a **Armour & Co. Ltd. Hamburg.**
Engros-Niederlage **Leopold Flebig, Karlsruhe.**

OPEL Rüsselsheim a. M.
Nähmaschinen.
Fahrräder.
Motorwagen

Vertreter: **Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Großh. Hoftheater Karlsruhe. Spielplanänderung wegen Erkrankung von Ada v. Westhoven und andauernder Krankheit von Alice Warmersberger, Hans Sussard und Franz Noha. Donnerstag, 21. 42. Ab. Vorst. Abtl. B. statt: „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Durchs Ohr“, Lustspiel in 3 A. von Jordan. — „Die Puppensee“, Balletdivertissement. 7—1/2, 10. — Freitag, 22. 39. Ab. Vorst. Abtl. A. statt: „Das verwunschene Schloß“, „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 A. von R. Wagner. 7—1/2, 10.

— Heidelberg, 19. Febr. Auf Einladung des hiesigen Bachvereins dirigierte gestern im großen Saale der Stadthalle Richard Strauß seine Tonidichtung „Ein Heldenleben“, den „Don Quixote“ und Salome's Tanz aus „Salome“. Das Orchester (Heidelberg und Mannheimer Instrumentalisten) war auf über 100 Kräfte verstärkt, außerdem hatte man Hofkonzertmeister Carl Wendling-Stuttgart und Kammervirtuose Heinrich Kiefer-München für die Violin- resp. Cello solo zugezogen. Mit diesem riesigen Instrumentallager erzielte Strauß vor allem in seinem „Heldenleben“ Klangwirkungen von einer ungeheuren elementaren Sprache und Höhe. Das Werk, das machtvoll ansteigt und im Mittelstadium seinen markanten Höhepunkt erreicht, steigt sich in seiner Gedankenfülle und seiner glänzenden Gestaltungskraft als eine der imposantesten Schöpfungen unserer modernen Tonidichtungen, die — selbst wenn sie uns ihre Tiefen nicht überall im Augenblick erschließt, vollste Achtung abnötigt und in ihrem weitverbreiteten Ausgange auch diejenigen, die mit dem Komponisten nicht durch die dämigen gingen, wieder unter sein Banner sammelt. Die Wiedererlebung im allgemeinen befriedigen, zumal wenn man ins Auge faßt, daß der große Apparat nicht in dem Maße eingesperrt war, wie es für den gestrigen Abend wünschenswert gewesen wäre. Möglich auch, daß der Dirigent wenig gut disponiert war, wie das später bei Salome's Tanz, den übrigens das Publikum etwas kühl aufnahm, in Erscheinung trat. Das Herausgreifen des Tanzes aus der Oper konnte schon von vornherein wenig glücklich erscheinen, da er zu sehr mit den Bühnenvorgängen in Verbindung steht und zudem kamen gestern die orchesterlichen Wirkungen im Konzertsaal nicht annähernd denen der verankerten Orchesterorgane (Mannheim) gleich. Der „Don Quixote“, der gleich dem

„Heldenleben“ anfänglich einer Aufführung in einem Abonnementskonzert in Karlsruhe besprochen wurde und gleichsam ein Gegenstück zu „Ein Heldenleben“ bildet, erzielte gerade im Vergleich zu diesem ziemlich mißliche. Das sehr zahlreiche Auditorium feierte Richard Strauß besonders nach der ersten Programmnummer überaus herzlich.

— Berlin, 18. Febr. (Tel.) Eine gütliche Einigung wird, wie das B. Z. hört, zwischen dem Magistrat und den städtischen Hygienikern zu Stande kommen, sodaß ein Streik der Ärzte vermieden werden kann.

— Berlin, 19. Febr. (Tel.) Wegen mehrfacher Uebergrippe der Kämpfenden, wobei es wiederholt zu Verletzungen kam, wurden die Vorkämpfe im Zirkus Busch polizeilich unterzagt.

— Unzlan, 19. Febr. (Tel.) Der wegen Einbruchsdiebstahls hier in Untersuchungshaft sitzende Maurer Rother übergab sich mit Petroleum, zündete sich an und verbrannte.

— Elberfeld, 19. Febr. Die Stadt setzte auf die Ereignisse der Einbrecher, welche im städtischen Leibhaus Juwelen und Goldsachen im Werte von über 100 000 Mark stahlen, 1000 Mark Belohnung aus.

— Essen (Ruhr), 19. Febr. (Tel.) Die Aussagen des Bureaubeamten Land, der sich als Mörder der Miß Lake der Polizei stellte, haben sich bezüglich der angeblichen Mithäter als falsch herausgestellt. Es gewinnt immer mehr den Anschein, daß es sich um die Selbstbegünstigung eines Geistesgestörten handelt. Doch sind die behördlichen Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.

— Frankfurt a. M., 18. Febr. (Tel.) Vom Viehmarkt ist heute über ein weiteres Sinken der Preise zu berichten und zwar erstreckt sich der Preisrückgang auf alle Vieharten mit Ausnahme der Kälber. Nach der heutigen Veröffentlichung der Preisliste ist der Preis des Schweinefleisches pro Pfund um 5/3 heruntergegangen. Der Preis abzüglich für Koteletts, Solber- und Schinkenbraten beträgt 10/3 pro Pfund. Alle übrigen Preise bleiben unverändert.

— Turin, 19. Febr. (Tel.) Gestern fand eine hier besuchte Versammlung der Ingenieure statt, welche sich mit der Frage eines Tunnels unter dem Mont Blanc beschäftigten. Nach längerer Beratung wurde

eine Resolution angenommen, welche sich gegen den Bau eines solchen Tunnels ausspricht und hervorhebt, daß dessen Ausführung der Stadt Turin keinerlei Nutzen bringen würde.

— London, 18. Febr. (Tel.) Der Lord-Mayor empfing gestern ein Telegramm des Erzbischofs von Westindien, worin dieser mitteilt, daß der Schaden in Kingston 2 Millionen Pfund Sterling (40 Mill. Mark) übersteigt. Der hiesige Unterfütungs-Ausschuß ersucht um die vorläufige Uebermittelung von 200 000 Pfund und die Gewährung einer Anleihe von einer Million Pfund.

— New York, 18. Febr. (Tel.) Das Eisenbahn-Unglück auf der elektrischen Vorortbahn hat die ganze Stadt in tiefe Trauer versetzt. In allen Kirchen fanden gestern Gebets-Gottesdienste für die Opfer der Katastrophe statt. Heute wird durch die Leichenbestatter die Unterzucht über das Unglück eröffnet werden. Gegen die Direktoren der New Yorker Zentral-Bahn ist ein Haftbefehl erlassen worden, da der mangelhafte Ausbau der Bahn die Schuld an der Katastrophe tragen soll.

Vom Wetter.
* Jansbrunn, 18. Febr. Heute Nacht trat Tauwetter ein. Es langen viele Meldungen über Dacheinstürze infolge der Schneelasten an. Man befürchtet Lawinen und Hochwasser. (F. 3.)

— Alger, 18. Febr. (Tel.) Aus Bone wird gemeldet, daß es dort an Brot fehlt, weil alle Bäckereien infolge der Ueberzimmungen den Betrieb einstellen mußten. In den Spitälern und Schulen wird Brot an die notleidende Bevölkerung verteilt. Der Schaden, der durch die Ueberzimmungen angerichtet worden ist, wird auf eine Million Franks geschätzt. Alle Verbindungen sind unterbrochen.

Erdbeben.
— Genf, 19. Febr. (Tel.) In der verflochtenen Nacht wurden im Kanton Graubünden heftige Erdstöße wahrgenommen, durch welche jedoch kein nennenswerter Schaden angerichtet wurde.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

16. Febr.: Karl Görth von Pforzheim, Eisendreher hier, mit Luise Hermann von hier. Erwin Widmann von Hüffenhardt, Schmied hier, mit Elisabeth Reger von hier.

Eheschließungen:

16. Febr.: Karl Egenberger von hier, Händler hier, mit Sophie Leopold von Ottenhöfen. Eduard Goeger von Strakburg, Hausdiener hier, mit Elise Schaab Witwe von hier. Wilhelm Stöhr von Pauschlo, Bäcker hier, mit Sophie Haber von Knittlingen. Lorenz Bohner von Michelwinnaden, Aufseher hier, mit Johanna Bach von Türlheim. Mari- milian Harter von Reß, Rechtsanwält hier, mit Hedwig Mayerhöffer von Oberweiler.

Geburten:

11. Febr.: Franz Friedrich, B. Franz Seelig, Mediziner. — 12. Febr.: Fritz Otto, B. Josef Gahmann, Mediziner. Anton Albert Josef, B. Konrad Peter, Gärtner. — 13. Febr.: Nella Hermine Auguste, B. August Hoffmann, Zinngießer. — 14. Febr.: Luigi, B. Gerardo Cocozza, Gärtner. Olga Adele, B. Hermann Albers, Zahntechniker. — 15. Febr.: Ernst Hugo, B. Ernst Hennige, Bahnarbeiter. Paula Katharina, B. Karl Reeb, Gärtner. Irma Barbara, B. Florian Herzog, Gerichtsvoll- zieher. — 16. Febr.: Martha, B. Johann Konic, Lagerdiener. Emil Kurt, B. Emil Reiter, Lagerverwalter. — 17. Anna, B. Johann Kugler, Eisengießer. Karl Otto Ludwig, B. Karl Würz, Briefträger. — 18. Febr.: Karl Wilhelm, B. Hermann Michael, Ladier.

Todesfälle:

15. Febr.: Bernhard, alt 4 Mon. 5 T., B. Fritz Klaffer, Reisender. Wilhelm Zimmermann, Steuereinknehmer-Assistent, ein Chemann, alt 49 J. Anastasia Santo, alt 31 J., Ehefrau des Bahnarbeiters Valentin Santo. — 16. Febr.: Katharina Sies, alt 69 J., Witwe des Silber- arbeiter Christian Sies. Luise Berg, alt 26 J., Ehefrau des Küfers Philipp Berg. Friederike Schweitzer, alt 72 J., Witwe des Wirts Friedrich Schweitzer. Adolf, alt 1 Mon. 10 T., B. Ferdinand Vuf- singer, Tagelöhner. Emilie Kanngießer, alt 34 J., Ehefrau des Eisen- bahngeliffen August Kanngießer. Franz Wofalek, Schneider, ein Ehe- mann, alt 51 J. — 17. Febr.: Theresia, alt 1 Mon. 27 T., Water Emil Reeb, Bäcker. Christiane Wagner, alt 77 J., Ehefrau des Kaufmanns Christian Wagner. Jakob Hägele, Kellner, ledig, alt 30 J. Theresia Seifried, alt 40 J., Ehefrau des Landwirts Emil Seifried. Otto Müller, Friseur, ledig, alt 22 J. Luise Henninger, gewerbelos, ledig, alt 35 J. Cajille Günzle, gewerbelos, ledig, alt 75 J.

Auswärtige Todesfälle.

Heidelberg. Wilhelm Bachter, Besitzer des Hotel Heidelberger Hof.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 19. Februar 1907.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das im Süd- westen Europas lagert, bis zu einer ziemlich tiefen über Mittelmeer- wegen gelegenen Depression ab, deren Einfluß bis zu den Alpen herab- reicht. Bei südwestlichen und westlichen Winden ist deshalb das Wetter trüb, verhältnismäßig mild und regnerisch. Eine wesentliche Witter- ingsänderung ist nicht zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Febr., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 0°, Biarritz bedeckt 9°, Nizza wolkenlos 6°, Triest wolkenlos 7°, Florenz wolkenlos 2°, Rom halbbedeckt 3°, Cagliari wolkenlos 7°, Brindisi wolkenlos 7°.

Z. B. f. M. u. H. Schneebestimmungen.

In der verfloßenen Woche ist der Schnee aus tieferen Lagen völlig verschwunden, in mittleren hat er etwas abgenommen und in höheren hat er nur unwesentliche Veränderungen erfahren. Am Morgen des 16. Februar (Samstag) sind folgende in Furthwangen 83, in Dürheim 17, in Steiten a. L. M. 32, in Heiligenberg 54, in Jollhaus 52, beim Fels- berger Hof 175, in Titisee 88, in Bonndorf 45, in Höchenschwand 98, in Bernau 97, in Gersbach 137, in Todtnauberg 118, in Heubronn 88, in St. Märgen 118, in Amiebis 98, in Breitenbrunnen 77, in Herrens- wies 79, in Kallentbrunn 70 und in Strümpfelbrunn 16 cm.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 19. Febr. Angelommen am 17.: „Gneisenau“ in Singa- pore, „Heidelberg“ in Baltimore; am 18.: „Prinzess Alice“ in Shang- hai, „Kaiser Wilhelm II.“ in Cherbourg, „Chemnitz“ in Bremerhaven, „Krefeld“ in Antwerpen, „Prinz Ludwig“ in Colombo, „Schleswig“ in Marseille, „Koblenz“ in Bremerhaven, „Galle“ in Bahia. Abfert am 18.: „Bürgburg“ St. Vincent, „Prinzregent Luitpold“, „Main“ und „Kaiser Wilhelm II.“ Dover. Abgegangen am 16.: „Bonn“ von Per- nambuco, „Gera“ und „Norderney“ von Frankal; am 18.: „Prinz- regent Luitpold“ von Antwerpen, „Karlsruhe“ von Funchal.

Briefkasten.

„Stammtisch“. Zur Beantwortung Ihrer nicht weniger als 7 spezifiziert gestellten Fragen über die Zahlmeisterlaufbahn werden Sie sich am besten direkt an einen der Herren Zahlmeister; wir müßten das auch tun.

H. De. hier. Ihre Fragen Durstwaren, Rauchfleisch usw. aus Oesterreich betr. erhalten Sie vielleicht am besten auf dem Zollamt beantwortet.

F. J. in M. Eine Aenderung in der religiösen Erziehung der ehelichen Kinder steht der Mutter dann zu, wenn das Recht der Erziehung auf sie übergegangen ist. Diese Aenderung ist bei der Staats- behörde (Amtsgericht) zu beantragen und kann nur mit Genehmigung dieser Behörde nach Anhörung der nächsten beiderseitigen Verwandten und des Gemeindevorstandes erfolgen.

R. S. M. in Fr. Das Inval.-Vers.-Ges. trat am 1. Januar 1891 in Kraft. Die gesetzliche Militärdienstzeit wird als Beitragszeit ange- rechnet, bei Gewährung der Invaliden- oder Altersrente. Zu diesem Zwecke sind die Militärpapiere (Militärpaß usw.) vorzulegen, sofern nicht bei Beendigung der Militärdienstzeit diese von der zuständigen Stelle in der Quittungsart vermerkt worden ist.

Ausverkauf eines Postens schwarzer u. farbiger Damenstiefel u. Schuhe voriger Saison. Trotz der bedeutend zurückgesetzten Preise gewähre noch Rabattmarken. Verkauf nur gegen bar. — Keine Auswahlen. 2784.2.1 Loew-Hoelzle, Schuhwarenhaus, Kaiserstr. 187, Telephon 1785.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme an dem schweren Verluste unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Franz Vokalek

sowie für die vielen Kranzspenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege den innigsten Dank aus.

Besonders für die Teilnahme und Kranzspende des Oestr.-Ung. Hilfsvereins mit der Fahnenbeteiligung seiner Nation wird aufrichtigst gedankt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1907.

B5959

Bidets und ZIMMER-CLOSET. Geruchlos!! in allen Ausführungen empfiehlt 2818.6.1 Konrad Schwarz, Karlsruhe, Waldstr. 50 u. Kaiserstr. 150.

Eine Partie Damenblusen für jetzt und Frühjahr zu tragen verkaufen wir unter Selbstkostenpreis. 2823.2.1 Himmelheber & Vier Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft 171 Kaiserstrasse 171. ältere Blusen zur Hälfte des Selbstkostenpreises.

Gesang- und Gebetbücher. Grosse Auswahl. Billige Preise. Name wird gratis aufgedruckt. Mitgl. des Lebensbedürfnis- Vereins erhalten Marken. Nichtmitglieder 5% Rabatt. B. Albert Tensi, Ecke Markgrafen- u. Kreuzstr. 2.1 Telephon 1100.

Miet-Pianos empfiehlt 853* Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Wix und wax mit Kavalier Überall erhältlich.

50 000 Mt. sind auf 11. Hypotheken auszu- leihen durch 2808.2.1 August Schmitt, Hypothekengeschäft, Seiffingstr. 3a. — Telephon 2117.

Verloren. Sonntag nachmitt. zwischen 1/3 u. 4 Uhr wurde ein malt- goldener Anhänger mit blauem Stein u. Perle auf dem Wege von der Neben- bacherstrasse durch die Karl- u. Baldfraße zur Bild- galerie od. ebendasselbst ver- loren. 2839 Abzugeben gegen gute Belohnung. Nebenbacherstr. 10, 1.

4 Cyl.-Auto mit eleganter Carrosserie, 4-5 Sitz- plätze, ist sehr preiswert unter Garantie zu verkaufen. 2251. Offerten an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen: 1 Schreibtisch, 1 Polstommöbel, 1 Giffonier, 1 Tisch, 1 Hängelampe, 1 einf. Bett. B5920.3.1 Giffonierstr. 18, 2. St. Oststadt.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe Kaiserstr. 160. I. Beste Annoncen-Expedition. Fräulein, 24 Jahre alt, in der Küche be- wandert, sucht Stellung als Stütze, möglichst in Familienanschluß. Würde auch Stellung annehmen, wo kein weiteres Dienstmädchen vorhanden ist. 2825.2.1 Offerten unter M. 679 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Reisenden für Baden, Württemberg und Lotbringen. Offert mit Gehalts- anfrähen sub C. 1144 Q. be- fördern Haasenstein & Vogler, Basel. 1454a.3.1

Unterzeichneter bringt hiermit seine prima Fleischwaren

in gef. Erinnerung und verkauft dieselben auf dem Markt u. Werber- platz, in der Filiale Schützen- straße 39 und in meinem Hause Durlacherstraße 9.

Adolf Riechheimer sen. Metzgermeister.

NB. Auch werden Gegenmarken vom Lebensbedürfnisverein gegen Waren zurückbezahlt. B5933

Stationärer Lokomobilfessel 3.2

mit ausgiebigem Hochsystem, neu oder gebraucht, in letzterem Falle aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. 25-30 qm Heizfläche, 8-10 Hm. Betriebsdruck.

Billigt gestellte Offerten unter Nr. 2734 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Beilage Nr. 35, S. 3. St. reichs- ist ein schön möbl. Zimmer, heiz- u. ord. Arb. od. Frühl. sogl. o. auf 1. März bill. zu vermieten. B5885 2804.2.1

Billige Fleischwaren. Ia. gefalt. Schweine-Alein- fleisch 30 Pfd. in Abl. von 30 Pfd. an ab hier, nicht franco Post-Cost 9 Pfd. 3 M 90 franco Haus. — Ia. gefalt. Schweine-Aleinfleisch ohne Knochen 30 Pfd. in Abl. von 30 Pfd. an ab hier, nicht franco. Postfolli 9 Pfd. Inhalt 5 M 40 überallhin franco. 14.1 Ia. mild gef. Ochsenfleisch ohne Knochen, 30 Pfd. in Abl. von 30 Pfd. an ab hier nicht franco. Postfolli 9 Pfd. Inhalt 5 M 75 überallhin franco. Verkauft gegen Nachnahme 1895a. J. H. Pape, Hamburg 4 B. Fleisch-Verband (Stabl. 1886).

Weisse Angora-Katze

verkaufen. Abzugeb. geg. Belohn. B5900.2.1 Girschstraße 54, II. Auf dem Grundstück der Telegraphen- Kaserne an der verlängerten Gird- straße kann zur Geländeaufwärtung geeignetes Material abgeladen werden. Näheres durch den Militär- Baubeamten II. (Bureau beim Neu- bau) 2804.2.1

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz- licher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner unvergesslichen Gattin B5941

Emilie Kanngießer geb. Schlemmer

für die zahlreichen Kranzspenden, sowie für die Kranzniederlegung der Herren Beamten des Groß- Stationsamtes Durlach sage ich meinen innigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte: August Kanngießer.

Karlsruhe, 19. Februar 1907.

Zwei ganz neue, sehr große B5915 franz. Bettstellen, hochsein poliert, mit Patent- Feder- matrizen, für nur 52 M. pr. Stück zu verkaufen. Donglasstr. 30, part.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Bergebung von Schreinerarbeiten.

Die Herstellung von Schreinerarbeiten für die Erweiterung der Geschäftsräume im Rathaus soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Pferde-Versteigerung.

Mittwoch den 20. Febr. 1907, vormittags 11 Uhr, wird auf dem Hofe der Schlossfarm in Durlach ein überhäufiges Dienstpferd meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Arbeitsvergebung.

Die Gemeinde Muggensturm vergibt im Submissionswege die Lieferung von 51 Stück Molläden mit Ausstellvorrichtung für die hiesige Lehrerwohnungen und Kleinfinderschule.

Eiserne Brücke.

Dr. Waffer, und Straßbauinspektion Emmendingen vergibt im Wege der öffentlichen Wettbewerb die Herstellung der Eisenbrücke über die alte Dreifam zwischen Rimbürg und Eichstetten.

Stammholz-Versteigerung.

Das Freiherlich von Menzingersehe Rentamt in Menzingersehe versteigert am Freitag den 22. Februar 1907, vormittags 9 Uhr beginnend, gegen Bürgschaft und Borgschlüsselverpflichtung bis Michaeli 1907 aus dem Wald-Bezirkten Baumwald, Semml, Sarnberg und Mühlwald.

Pappelstämme-Versteigerung.

Am Samstag den 23. d. Monats, vormittags 1 Uhr auf dem Platz 25 Stück Pappelstämme im gesamten Substanz von circa 50 Kubikmeter, in ausnahmsweise schöner Qualität.

Bekanntmachung. Verwaltungsassistenten.

Die im neuen städtischen Krankenhaus zu errichtende Stelle eines Verwaltungsassistenten, dem die Verwaltung der vorhandenen Materialien, Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände, sowie die Wäscheaufsicht übertragen wird, soll besetzt werden.

AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT KARLSRUHE BAD.

Advertisement for automobiles including Itala-Wagen, Patent Bergmann-Wagen, and Ford-Wagen with specifications and prices.

Feuersichere Fabrik- Silo und Lagerhausbauten

Architekt A. Frank, Bureau: Girschtstr. 124 I, Telephone 411.

Schule für Damenschneiderei

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc. 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode!

Macht des persönl. Einflusses

oder: Die Geheimnisse der geistigen Fähigkeiten! Besseres, vollständiges Lehrbuch des Hypnotismus, Mesmerismus, Hellsehens und der suggestiven Therapie.

Achtung!

Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel n. f. w.

Wilt. Fr. Pfeiffer.

Zutterartikel u. Schroterei 17719 mit Motorenbetrieb, 10,7 Augartenstr. 75. Telephone 1881.

Advertisement for Dr. Klopfer-Glidine medicine, featuring a child's image and text about its effectiveness for various ailments.

Staatl. gep. Weissnäherin

empfehle ich im Anfertigen feiner Arbeit f. Hotels u. Private. B5535.3.2 Spezialität: Gause Anstehen. Steppdecken, Handarbeit.

Herren-Chevreaux-Knopf- und Schnür-Stiefel

Lackkappe weit unter Preis Mk. 12⁸⁰ im Inventur-Ausverkauf von 1197 H. Landauer Kaiserstrasse 183.

Johns wäscht am besten

!! Geld-Darlehen !! von 200 M. aufwärts erh. Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4 1/2% bei monatlich 4 M. Rückzahlung prompt und diskret durch 10,10 Sig. Neubauer, 781a

Wirtschaft in Untergombach

ist an tauglichen, tüchtigen Bäcker auf 1. Juni zu vermieten. Meyer bezugsf. Näheres unter Nr. 1436 in der Expedition der 'Bad. Presse'.

Mellin's Nahrung advertisement featuring a baby's image and text about its benefits for children and the elderly.

Waldpflanzen.

Berühmte Fichten, Weißtannen, Föhren, Kiefer, Eichen, Ahorn, Birken, Kastanien, Algen, Gleditsien, u. f. w. Leiere in frischer Qualität bei frühzeitiger Bestellung billig!

Reeller Tausch.

In einem eingemeindeten Vorort von Karlsruhe ist ein dreifach. Geschäftshaus (kleines Objekt) mit gutgehendem Laden (altes Geschäft), Scheune, Stallung, Garten etc. mit einer kleinen Wirtschaft oder sonstigem kleinem Objekt, womöglich in der Nähe einer Großstadt zu veräußern.

II. Hypothek gesucht.

Zirca 25000 Mark sind auf gute II. Hypothek per jetzt oder später zu 5% anzuliehen.

Gesucht.

Ein nachweisbar rentables feines Wein- od. Bierrestaurant event. mit Fremdenzimmer, von vermög. tücht. schneid. Jg. Mann gesucht. Einheitsrat nicht ausgeschlossen. Off. u. Nr. 2760 an d. Exp. d. 'Bad. Presse'.

Musikantomaten advertisement for Hack & Co., featuring Schliessantomaten, Orchesterinstrumente, elektrische Pianos, and Schloßplatz 14, Karlsruhe.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wenn an der Wiedererlangung einer tadellos. hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaars gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte Grünin von Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der Kronen-Apothek, Karlsruhe i. B. 8930a, 27 14

Heiratsgesuch.

Suche für meine Verwandte, Fräulein aus besserer Familie, Mitte der 20er Jahre, kath., von angenehmem Aussehen, tüchtig im Haushalt, mit 50 000 M. Vermögen, auf diesem Wege, da es ihr an passender Herrenbekanntschaft fehlt, eine entsprechende Partie. Vorurteilsfreie Herren, hoh. Beamte, sowie bessere Geschäftsleute gleicher Konfession wollen ihre Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse, womöglich mit Bild, unter Nr. 85074 an die Expedition der 'Bad. Presse' einleiden. Vermittler verbeten. Strenge Discretion zugesichert. Anonym zwecklos. 3,3

Heirat.

Jünger Mann, katholisch, Mitte 20er, stattliche Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins, gewiss späterer Heirat, welche Liebe zur Gründung eines Geschäfts hat. Nur solche, welche mehr auf Charakter, Persönlichkeit, als auf Vermögen trachten, mögen ihre Adresse mit Photographie, Angabe des Alters und Vermögens unter Nr. 1184a an die Exp. der 'Bad. Presse' einleiden. 3,3

Heirat.

Gebild. Fräulein, Waife, 21 J. alt, mit 50000 M. bar und später noch größeres Vermögen, sucht sich zu verheiraten. Offert. unt. N. 10 post. Luxemburg. 1922a, 4,3

Metzger.

Welcher ein Geschäft anfangen will, bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit, in einem Industrieplatz bei Mannheim Haus zu kaufen oder zu mieten. Der Laden wird auf feinste komplett eingerichtet. Buchführung mit ganz neuen Maschinen und Motorbetrieb. Anfertigungen werden sich schriftlich unter Nr. 1339a an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Hausverkauf.

In der Stadt ist ein massives, gut rentables Haus mit gutgehendem Geschäft der Nahrungsmittelbranche, wegen Krankheit zu verkaufen. Zu erfrag. unt. Nr. B5590 in der Exp. der 'Bad. Presse'.

Pester Ungarische Commercial-Bank in Budapest.

Bilanz-Conto

Table with columns for Kronen and H, divided into Activa and Passiva sections, listing various assets and liabilities.

Budapest, am 31. Dezember 1906.

Lánczy m. p.

Für die Direction:

Köhner m. p.

Für die Buchhaltung:

Fehér m. p.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Table with columns for Kronen and H, divided into Lasten and Gewinne sections, showing income and expenses.

Budapest, am 31. Dezember 1906.

Lánczy m. p.

Für die Direktion:

Köhner m. p.

Für die Buchhaltung:

Fehér m. p.

Behufs Uebernahme

eines gutgehenden Post- und ...

Wer hilft

einem geb. Fräulein mit 25 Mk. ...

Sonntag, 10 Uhr vorm.

am Wahlort in der Straßenbahn ...

Gefunden

wurde letzten Donnerstag auf der ...

Ein Medaillon

verloren gegangen. Abzug gegen ...

Industrielles Unternehmen

im bad. Schwarzwald, günstige Lage ...

Stellen finden

2 Einfassierer f. hier, per sofort ...

North British and Mercantile

Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Zur Organisation und Acquisition ...

Tüchtige zeichnerische Kraft

für eine Bauabrit in Süddeutschland ...

Adressenschreiber

gewandter, sof. zur Ausschilfe gesucht ...

Manufakturist

Suche für mein Manufakturwarengeschäft ...

Dauernde Stellung

Eine tücht. redigewandte Frau wird ...

Abfallholz

ist abzugeben. Näheres Mühlenerstraße 8.

Advertisement for 'Karlsruher Liederkranz' and 'Grosser Fulder-Damen-Abend'.

Wirtschafts-Berkauf.

In nächster Nähe einer mittel ...

Zu verkaufen.

In der Nähe von Karlsruhe ist ...

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

Baugeld-Gesuch

zur Erstellung von 3 Villen auf ...

Drei neue Steueranf.-Köche

mittl. Größe sind bill. zu verkaufen.

Farbmaler zu kaufen

Adressen abgeben unter B5868 an ...

Gutgehende Bäckerei

in größerer Ortschaft Nähe Karls ...

Wirtschaft

bei Karlsruhe, mit nachweisbarem ...

Wirtschafts-Berkauf

großer Weins u. Bier-Abfah. hoh ...

Kleineres Haus,

das sich speziell zum Abbruch für ...

Doppelhaus

in der Vorst., 3 Stöck., 2x4 Zimmer ...

Baugelände zu verkaufen

in Otlingen in schönster Waldlage ...

Hochherrschastliche Villa,

in schöner Lage von Karlsruhe, ...

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch ...

Haus-Verkauf.

Dreistöck. Doppelhaus, neu, Schiller ...

Messerei-Verkauf

wegen Krankheit, nur 10 000 Mk. u. ...

Abfallholz

ist abzugeben. Näheres Mühlenerstraße 8.

Konrad Schwarz
Karlsruhe

Waldstrasse 50 u.
Kaiserstrasse 150
(früher Wilh. Göttele)

empfiehlt
billigst
bei grosser Auswahl

Badeeinrichtungen in allen Ausführungen.
Badewannen und sämtliche Badeartikel.

2819.4.1

Haupt- oder Nebenverdienst!
Für unsere Sterbefälle mit wöchentlich und monatlicher Beitragzahlung suchen wir tüchtige Bezirks- und Berufsvertreter gegen hohe Provision, denen nach erwiesener Brauchbarkeit und guter Leistung auch Dänen u. Fahrlosten vergütet werden. Auch Nichtfachleute werden auf Wunsch ausgebildet. Schriftliche Offerten sind zu richten an die General-Agentur der 1258a
Friedrich Wilhelm, Preussische Lebens- und Garantie-Vers.-Aktien-Ges. Venanz Wenzler, Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 25. 2.2

Feuerversicherungs-
beamter im Concibieren gewandt zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert mit Gehaltsansprüchen unter F. K. 4130 an **Hudolf Woffe, Karlsruhe** erbeten. 2682.3.2

Für sofort suchen wir unser **Manufaktur- u. Modewaren-Geschäft** einen gewandten

Detailreisenden

(alt), für eingef. Tour. Offert. m. Bild, Referenzen und Ansprüchen unter Nr. 1410a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Cigarren-Agent o. Reisend ges. H. Jürgenson & Co., Hamburg 22. 1702a

Schreiner. Tüchtige Arbeiter für furnierte Arbeiten sofort gesucht. B5939 **Hugarienstr. 34/36. J. Möller.**

Steinhauerpolier. Jüngerer, tüchtiger Steinhauer, im Aufreisen sowie allen im Steinbruchbetrieb vorkommenden Arbeiten bewandert, findet sofort oder später Stelle als Polier. Offert. mit Angabe der bisherigen Beschäftigung, Zeugnisse, Lebenslauf und Lohnansprüchen unter Nr. 2741 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Dampfturbinenbau. Zum möglichst baldigen Eintritt zwei im Bau u. Betrieb von Dampfturbinen erfahrene

Konstrukteure 3.2 zu engagieren gesucht, die schon über eine längere Praxis verfügen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Offert. unter Angabe der Gehaltsansprüche usw. an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1413a erbeten.

Buchbindergehilfe gesucht. B5930.2.1 **Herrenstr. 31.**

Tüchtiger Dreher, sowie ein **B5927.2.1**
tüchtiger Radler für Maschinen bei gutem Lohn und dauernder Stellung sofort gesucht. **Schaefer & Co., Werkzeugmaschinenfabrik, Karlsruhe i. B., Rheinhafen.**

2 tücht. Schlosser, selbständige Arbeiter, sofort gesucht. **Fr. Lang, B5938.2.1 Schützenstr. 9.**

Kupferschmiede, Schlosser, Schleifer ver sofort gesucht. 2769.2.2 **Fischer & Kiefer, Karlsruhe, Zentralheizungs- und Apparatefabrik.**

Fuhrknecht, fähiger, tüchtiger, mit guten Zeugnissen wird gesucht von Sangeschäft August Gerhard **Wwe., Kronenstr. 36, hier. 1742**

Hausbursche gesucht. Jüngerer Hausbursche sofort gesucht. B5931.1 **Kantine Rgt. 50, Goltassau.**

Zimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Eintritt 1. März eventuell früher. 2841 **Hotel Vittoria.**

Gesucht wird für das Kontor einer größeren Fabrik im württemberg. Oberland ein **Gräulein,** vorzugsweise für **englische Korrespondenz.** Kaufm. Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. **Anfangsgehalt Mk. 1500** pro Jahr. Eintritt per sofort. Angebote unter Einbringung von Zeugnissen, Referenzen und Photographie unter F. K. 4144 an **Kudoll Mosse, Karlsruhe. 2810.2.1**

Verkäuferin-Gesuch. Für ein größeres Manufaktur- und Konfektionsgeschäft wird zum Eintritt per 1. April eine tüchtige Verkäuferin gesucht, dieselbe muß auch im Abändern von Konfektion bewandert sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Bild unter Nr. 1433a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Perfekte Maschinenschreiberin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2828 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Auf 1. April wird für einen **größeren Haushalt eine tüchtige Köchin** gesucht (gut bürgerliche Küche). Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 2479 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

Tüchtiges, solides Mädchen für Küche und Haushalt, welches schon in besseren Haushalten gedient hat, findet auf 1. April oder früher gute Stelle bei Familie mit 2 erwachsenen Kindern in der Nähe von Karlsruhe. Offerten mit Lohnansprüchen usw. unter Nr. 2743 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein kräftiges Mädchen, am liebsten vom Lande, das willig und eifrig ist, für Hausarbeiten zu verrichten. Zu erfragen unter Nr. 1424a in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Mädchengesuch. Suche auf 1. März ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen, welches fassen kann und Hausarbeit verrichtet. Hoher Lohn und gute Behandlung, Reife wird vergütet. **Frau Fabrikant Jakob Mayer, Raßatt. 1392a.3.2**

Mädchen gesucht. Ein braves, fleißiges, jüngeres Mädchen vom Land kann sofort eintreten zu zwei Kindern. B5925.2.1 **Ruißenstr. 58, 1. Etod.**

Mädchen für Kartonnage und Buchbinderarbeiten gesucht. B5929.2.1 **Herrenstr. 31.**

Gesucht ein **Mädchen,** nicht unter 20 Jahren, welches etwas Kochen, gut Nähen und häusliche Arbeit pünktlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, zu einem älteren Ehepaar auf 15. März oder 1. April. Näheres **Stittlingerstr. 51.**

Mädchen, welches Kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, auf **sofort** oder **1. März** gesucht. B5792.3.1 **Bärleinstr. 4, 1.**

Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, findet per 1. März bei guter Behandlung gutegehaltene Stelle bei **Frau Leppert, Amalienstr. 14, Karlsruhe. 15918.2.1**

Taillenarbeiterin, geübte, sowie ein **Lehrmädchen** sofort gesucht. B5884 **Karl-Wilhelmstr. 24, 2. Tr.**

Geübte Prägerinnen finden sofort bei guter Bezahlung **Beschäftigung** in der **2675.2.2** **Dorlingschen Kunstprägestalt, Amalienstr. 83.**

Monatsfrau auf sofort gelocht. B5932 **Bernhardstr. 17, 3. Et.**

Mädchen gesucht. Herrsch.-Mädch., Lohn 35—40 M., Mädch. all. d. gut. Koch. 1. 25—30 M., Hausm. 20—25, Kinderm., Mädchenmädch., Hotel- u. Wirtschaftl. Personal für Jahres- u. Saisonstelle. Gutes Logis im Hause. **Bureau Joseph Rothengatter, Frankfurt a. M., Lärgerstr. 55. 1438a**

Ein Mädchen für Küche und Haus ver sofort gesucht. 2802 **Frau Wels, Kaiserstr. 76, II.**

Mädchen-Gesuch. Suche sofort ein anständiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen möchten sich melden. B5880 **Zu erfragen Steinstraße 6, II.**

Junges Mädchen 3.1 tagelöhner zur Hilfe im Haushalt gesucht. **Melben Internationale Apotheke.**

Ein Mädchen für alle Arbeit mit guten Zeugnissen wird per 1. März gesucht von **Frau Gertrud Heine-mann, Erbspringenstr. 34. B5722.3.2**

Monatsmädchen oder Frau per sofort gesucht. B5744 **Göthestr. 23, 2. Et., rechts.**

Lehrlings-Gesuch. Auf **Düren** für ein hiesiges **größeres Fabrikgeschäft** in die kaufmänn. Lehre ein **junger Mann** mit guten Schulzeugnissen bei sofortiger Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unter Nr. 2788 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Lehrmädchen sofort gesucht. B5923 **Schillingstr. 201.**

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges **Seidenwaren- und Modewaren-Geschäft** wird **junger Mann** mit guter Schulbildung gesucht. Offert. unter Nr. 2656 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrmädchen sofort gesucht. B5923 **Schillingstr. 201.**

Lehrlings-Gesuch. Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das **Moheltapezier- u. Dekorationsgeschäft** gründlich zu erlernen, kann auf **Düren** in die Lehre treten bei 2575*

Ein Junge, welcher Lust hat, das **Blecher- u. Installationshandwerk** zu erlernen, kann auf **Düren** eintreten. **Jos. Meess, 1927* Erbspringenstr. 29.**

Ein kräftiger Junge kann die **Schreinerlei** gründlich erlernen. **Kof. und Logis im Hause.** Zu erfragen unter Nr. B5921 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen aus guter Familie und mit guter Schulbildung findet bei einem hiesigen erliten Detailgeschäft der **Modenbranche** Lehrstelle und Gelegenheit zur **besten Ausbildung.** Selbstgeschriebene Offerte unter Nr. 2622 befördert die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Lehrmädchen für das Kleidermachen **sof. gesucht.** B5883 **Kaiserstr. 75, 4. Et.**

Stellen suchen **Kontorist.** Strebl. jg. Mann, mit allen kaufm. Arb. best. vertr., zuletzt 3 Jahre als Buchh. u. Korrespondent in ein. Fabrik tätig gewesen und z. Zt. in ungel. Stellung, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse u. Referenzen, per 1. April anderweitige Stellung. Offert. unter Nr. B5905 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein junges Mädchen vom Lande welches schon gedient hat, **sucht Stelle** auf 1. März. Zu erfragen **Kaiserstr. 185, 4. Et., links. B5882**

Ein fleißiges, ordentl. Mädchen sucht sofort oder per 1. März Stelle aus **Hausmädchen** oder allein. B5910 **Zu erf. Schwanenstr. 22, 1.**

Ein zuverlässig. Maurerpolier sucht **Stellung.** Offerten unter B5609 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Sucht Stelle als Packer, gute Zeugnisse. **Gesf. Off. unt. B5887** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein perfekt in Stenographie und auf der Schreibmaschine **sucht zum 1. April** oder früher **Stellung.** Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unter **F. O. 175** an **Daube u. Co., Annoncenexpedition Mannheim** erbeten. 1273a.3.2

Ein jüngeres Fräulein sucht zur weiteren Ausbildung in einem **besseren Damenschneidergeschäft** (feinere Damenkonfektions-Werkel) alsbaldige **Aufnahme,** geg. mäßige Vergütung. **Gesf. Offert. unt. B5940** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten: Eine **gutgehende Wirtschaft**

an **taunensfähige, tüchtige Wälder** auf 1. April zu vermieten. **Wegger** bevorzugt, jedoch nicht **Bedingung.** Näheres unter Nr. 454 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft! Zu nächster Nähe von Karlsruhe ist eine auf das **Neueste** eingerichtete **Wirtschaft** mit **Tanzsaal, Metzgerei** und **Mühlanlage** auf 1. April **billig** zu vermieten.

Bruchsal neben dem **neuerbauten Knopfschen** **Warenhaus** ist ein **Eckladen** mit 6 Schaufenstern zu vermieten. **Eventl. könnte derselbe auch in zwei** **Teilen abgegeben werden.** 1074a* **Näheres beim Eigentümer Carl Ehret.**

Herrschafts-Wohnungen. In **neuerbautem, überwintertem** Haus sind **der sofort** oder **später** **Wohnungen** von 7 bis 9 Zimmern in der **Etage,** mit **reichlichem** **Zubehör** und auf das **Beste** **ausgestattet,** zu vermieten. **Näheres im Kaufe selbst Kaiserstr. 139, i. Bureau (Telephon 115) oder bei Herrn K. Kornmann, Kaiserstr. Nr. 56, (Teleph. 1275). 864***

Herrschaftswohnungen, komfortabel eingerichtet, 5 u. 6 Zimmer, Bad und reichl. **Zubehör,** **Vor- und** **Hintergarten,** mit **ohne** **Stagen-Heizung,** in **sehr** **vornehmer** **Lage** **sofort** zu vermieten. **Näheres** **1893* Schumannstr. 10, part.**

5 Zimmer-Wohnungen **Edelsheimstr. 6, nächst dem Parke,** sind, **neuzustellend** **ausgestattet,** mit **allem** **Zubehör,** wie **Bad, Manfard,** **Garten, Balkon** etc., auf **sof.** zu vermieten. **Edelsheimstr. 2** ist eine **3-zimmerige** **schöne** **Manfard-** **wohnung** mit **Bad** auf 1. April zu vermieten. **Näheres** **Marienstr. 63, Bureau. 1843.5.5**

Rheinstr. 14 ist im 4. Etod eine **Wohnung** von 4 Zimmern, **Manfard** und **Küche,** **hardtstr. 2** eine **Manfard-** **Wohnung** von 2 Zimmern u. **Küche,** **hardtstr. 2a** eine **Manfard-** **Wohnung** von 1 Zimmer u. **Küche** auf **sofort** zu vermieten.

Laden mit Wohnung **hardtstr. 2a** ein **Laden** mit **2 Zimmer,** **Manfard,** **Küche** und **Keller** auf **sofort** zu vermieten. **Näheres** **in der 1893* Mählburger Brauerei, born, Freibergl. von** **Selbenerische** **Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.**

Herrschafts-Wohnung **Wesendstr. 46** ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, **Badezimmer, Ballons, Küche** u. **Speisekammer, Kellerräume,** **2 Manfarden, Anteil** an der **Wasserkasse** und am **Troden-** **speicher,** wegen **Verlegung** am 1. April zu vermieten. **Näheres** **im 1. Etod. B5915.2**

Stephanienstr. 7 sind **sofort** oder **später** **zwei** **hochherrschaffl. Wohnungen** **Bel-Etage** und **Barterre,** zu vermieten: 7 Zimmer, **Badezim-** **mer, Küche, Speisekammer, 2 Klosets,** **2 Treppen, 2 Manfarden, 2 Keller,** **Gartenanteil,** bei der **Bel-Etage** **auser-** **dem** **Balkon, Nischenbalkon, Glashaus,** **antikonten** an **Speisezimmer, Veranda** und **Abgeraum.** 1890* **Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. Et.**

5 Zimmerwohnung, **Bad, Küche, Manf., Keller u. sonst.** **Zub., 3 Tr. hoch,** ist auf 1. April zu vermieten. **Auf Wunsch** **Garten** **anteil.** **Näheres** **Kaiser-allee 51, im Laden. 864***

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit **reichl. Zubehör** **Barterre** 3 per **sofort** oder **später** zu vermieten. 2592.6 **Näh. Durlacher Allee 11, 4. Et.**

4 Zimmer-Wohnung mit **Küche, Speisekammer, Bade-** **zimmer, Keller, Manfard,** sowie **sonstigem** **Zubehör** auf 1. April 1907 zu vermieten. **Näheres** **Gartenstraße 8, Duerbau, 1. Etod. 1684***

Bier Zimmer! im 3. Etod sind auf 1. April d. J. mit **Zubehör** zu vermieten. **Zu erf. 1006* Göthestr. 22, 1. Etod.**

Wohnung zu vermieten. **Hudolfstr. 23** ist eine **Drei-** **zimmerwohnung** mit **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. **Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. Etod. 2006***

Sebelstr. 13, im 2. St., ist **Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör** auf 1. April er. an **finderloses** **Ehepaar** oder **Witwe** **billig** zu vermieten. 1888* **Bedingung** ist **Uebnahme** der **Reinigung** **zweier** **Bureauz.**

Zu vermieten auf **sofort** oder **später:** **Karl-Wilhelmstr. 36, 2. Et. 5 Zimmerwohnung.** **Karl-Wilhelmstr. 36, 3. Et. 5 Zimmerwohnung,** **Zu erf. Melandthof-** **straße 2, im Bureau. 458***

Eine **Manfardenwohnung,** 2 bis 3 Zimmer, **Küche** u. **Zubehör** per 1. April zu vermieten. B5611.5.2 **Yorkstr. 25, 2. Etod.**

Adlerstr. 18, II., Seitenbau, **Wohnung,** 2 Zimmer, **Küche, Keller** u. **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. **Zu erf. Vorderb., 3. Et. B5479.4.2**

Angartenstr. 17, 2. Etod, **schöne** **Woh-** **nung,** 3 große Zimmer, **Küche** u. **Keller** **tot** od. 1. April **billig** zu vermieten. **Näh. im** **Laden. B5194.3.3**

Auguststr. 11 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche, gefahl. Veranda, Keller, Manfard** **Anteil** an **Wasserkasse** u. **Troden-** **speicher** auf **sofort** oder **später** zu vermieten. **Näh. Auguststr. 11, I. 1847.108**

Edo Gerwig u. Weissenstr. 23 ist **4 Zimmerwohnung,** der **Neu-** **zeit entpr., 3. Etod,** für **100 Mk.** **sofort** oder 1. April zu vermieten. **Zu erfragen** **im** **Laden. B5896.3.1**

Goethestr. 32, 3. Et., **schöne** **3 Zimmerwohnung** mit **Küche, Keller** und **Manfard** auf 1. April oder **Mai** zu vermieten. **B4792** **Näheres** **im 1. Et. r. 10.5**

Schlaupfstr. 11, 2. Etod, ist ein **großes** **Manfardenzimmer** mit **Küche** an 1 oder 2 Personen **per** **sofort** oder 1. April zu vermieten. **B5346.3.3**

Marienstr. 18 ist im **Sinh.** eine **Wohnung** von 2 Zimmern, **Küche, Keller** **sof.** zu vermieten. **Näheres** **1. Etod. B5654.2.2**

Abeindahnstr. 2 ist der 2. Etod, **besteh.** aus 4 Zimmern u. 2 **Man-** **farden** **nebst** **Zubehör,** wegen **Ver-** **legung** **des** **Mieters** **p. 1. April** od. **später** zu vermieten. **Zu erfragen** **endelsfeldt** **barterre. B5924**

Mühlenerstr. 32, Hinterb., 2. Et. eine **Wohnung,** 2 Zimmer, **Küche, Manfard,** auf 1. April zu vermieten. **Näh. Kontor, Hof, rechts. 15008.5.2**

Schützenstr. 65 ist im 1. Etod eine **Wohnung** von 1 Zimmer, **Küche** u. **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. **Näheres** **3. Etod. B5928.2.1**

Beisenstr. 17 ist im **Seitenbau** 2. Etod eine **Wohnung** von 2 Zimmer, **Küche, sofort** oder 1. April zu vermieten. **Näh. Hudolfstr. 9, 2. Et.**

Walhornstr. 24, in **schöner** **Age,** ist im **Seitenbau** **des** **Hinterhauses,** **partiere,** eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, **Küche, Keller, Speisekammer** und **Hofplatz** auf 1. April zu vermieten. **Näheres** **im** **Spezereiladen. B5873**

Wendstr. 48 ist eine **Wohnung** von 4 großen Zimmern und **allem** **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. **Die** **Wohnung** **wird** **ganz** **neu** **hergerichtet.** **Näheres** **bei** **Christ. Gerold, Kaiserstr. 101/103, i. Etod. 2767.2.1**

Wilhelmstr. 19 ist im **Hinterhaus** eine **schöne** **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, **Küche, Keller** auf **sofort** zu vermieten. **B5898.3.1** **Näheres** **dieselbst** **im** **Laden.**

Forststr. 25 ist eine **schöne** **Man-** **farden-Wohnung,** 2-3 Zimmer, **Küche** **nebst** **Zubehör** per 1. April zu vermieten. **B4278.5.5**

Stadtteil Mühlburg. **Stimmerstraße 16,** gegenüber dem **Bahnhof,** ist ein **Laden** mit **Woh-** **nung,** im 4. Etod eine **3 Zimmer-** **wohnung,** im **Hinterhaus** 2 **helle** **Näume,** 1 **Stall** für 2 **Pferde** **und** **Remise** auf **sofort** od. **später** zu vermieten. **Der** **unter** **St.** mit **Hinterb.** würde sich **für** **eine** **Metzgerei** **oder** **ähnl. Geschäft** **bes.** **gut** **eignen.** **1783* Näh. Lindenplatz 7.**

Sttingen: **4 Zimmerwohnung** u. **Badezimmer,** **Speisekammer, Nischenbalkon** etc. mit **Gartenanteil,** in **schöner** **Lage.** **Schül-** **bronnerstraße 59,** **sofort** oder auf 1. April zu vermieten. **B5630.2.2**

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. **Preis 15 Mk.** **B5903** **Kriegstr. 36, 3. Et., Nebenbau.**

Wohn- und Schlafzimmer, gut **möbliert,** in **ruhigem** **Hause,** auf 1. März zu vermieten. **Näheres** **Bähringerstr. 34, 2. Et. B5484.4.2**

Belvorstr. 5, 4. Et., Nähe **Mühl-** **burgertor,** **ruhige** **Lage,** ist ein **gr.** **gut** **möbl. Zimmer** an **sol. Herrn** **preisw.** zu vermieten. **B5888.3.3**

Eisenweinst. 21 ist ein **großes,** **unmöbliertes** **Zimmer** im 4. Etod an **einkeln** **Person** **sof.** oder **später** zu vermieten. **Preis 7 Mk.** **B5895.2.1**

Gartenstr. 8a ist ein **schönes,** **gut** **möbliert.** **Zimmer** ohne **vis-à-vis** zu vermieten. **B5931.3.1** **Näheres** **dieselbst** **barterre.**

Greunstraße 10a, 2. Tr., ist ein **schönes,** **zweifent. Zimmer** für 1-2 **Person** **sof.** **billig** zu verm. **B5892.3.2**

Karlstraße 76, 3. Et., ist ein **gut** **möbl., zweifent. Zimmer,** ohne **vis-à-vis,** in **ruhigem** **Hause** u. **fl.** **Hausb.** zu vermieten. **B5922.2.1**

Kronenstr. 1, 2. Et. des Vorderb., ist ein **einfach** **möbl. Zimmer** auf **sofort** zu vermieten. **B5881**

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. Et., ist **schönes,** **gut** **möbl. 3 Zimmer** mit

Badischer Frauenverein.

Am 1. April d. J. beginnt ein Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus...

Der Vorstand der Abteilung III.

ROTE LOSE à 1 M.

des Badisch. Landesvereins Nur Geldgewinne!

Ziehung bereits 12. März. Beste Gewinnchancen! 3388 Bargewinne ohne Abzug 44000 M.

STOLLWERCK



Landaufenthalt im Schwarzwald in feiner Familie. Sonnenbad. Einfachheit. Monat. 100 M.

Jagdgewehre und Luxuswaffen. Doppellinten u. Drillinge in moderner Konstruktion...

Capeten-Hausverkauf. Wegen Umzug werden moderne Zimmer, Gang- u. Treppenhäuser...

Apfelwein erste Qualität, garantiert rein per Liter 24-28 Pf.

Backhonig per Pfund 60 Pf. bei 5 Pf. 58 bei 10 Pf. 50

la. frische Trinkeier mit Kontrollstempel versehen. Verband der bad. landw. Konsumvereine...

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz.) Beginn des Sommersemesters: 15. April 1907

CONCORDIA. Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Versich.-Bestand 309 Millionen

Zür Architekten, Ingenieure u. Bauvereins! Zur gef. Kenntnisnahme, daß in der Gemischten Berufstätigen-Vereinigung...

Teilzahlungen. Ebenso Orig. F. N. Browning-Revolver u. Pistolen, amerik. Repetiergewehre...

Verlosungszettel der Badischen Presse. 1907. 997 1005 083 091 101 112 321 358 432

4) Rumänische Kony. 4% amort. Rente von 1905. (Anleihe von 424,013,000 Fr.)

9) Oesterreichische Eisenbahngesellschaft. 3 1/2% Prior.-Obl. Bod.-Kred.-Anstalt 3% Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1888.

10) Rumänische 4% amort. Rente von 1894. (Anleihe von 120 Millionen Fr.)

11) Rumänische 4% amort. Rente von 1905. (Anleihe von 100 Millionen Fr.)

4) Badische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei, Akt.-Ges. in Neudorf, 4 1/2% Partial-Obl.

6) Genter 2% 100 Fr.-L. v. 1896. 69. Verlosung am 10. Januar 1907.

7) Italienische Eisenbahngesellschaft. 4% Obl. v. 1906.

8) Mannheimer Stadt-Obl. 4% Obl. v. 1888.

3) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anl. v. 1888.

1) Anstodermer 100 Fr.-Lose von 1874. Verlosung am 16. Januar 1907.

2) Antwerpen 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887. Verlosung am 1. Juli 1907.

4) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anl. v. 1888.

5) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anl. v. 1888.

6) Genter 2% 100 Fr.-L. v. 1896. 69. Verlosung am 10. Januar 1907.

1) Anstodermer 100 Fr.-Lose von 1874. Verlosung am 16. Januar 1907.

2) Antwerpen 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887. Verlosung am 1. Juli 1907.

3) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anl. v. 1888.

4) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anl. v. 1888.

5) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anl. v. 1888.

**Gelegenheits-
kauf
seltener
Art.**

Grosser Emaille-Verkauf

**Rabattmarken
werden trotz
der
billigen Preise
abgegeben.**

nur reguläre Qualitäten

fabelhaft billig weit unter Preis.

**Beachten Sie
bitte das
Schaufenster.**

**Beginn des
Verkaufs
Mittwoch
früh.**

Fleischtöpfe					
12	14	16	18	20	22 cm
25	32	40	45	55	65
Ringtöpfe					
16	18	20	22	24	26
50	65	72	80	95	1.10
Gebauchte Casserollen					
10	12	14	16		
18	22	25	30		
Salatseier					
24	26	28			
75	85	90			

Omelettepfannen mit Stiel			
14	16	18	20 cm
17	22	25	30

Zeigschüsseln				
30	32	34	36	38 cm
58	70	78	90	1.10

Kaffeekannen				
10	12	13	15	16 cm
36	50	60	80	95

Ein Posten
Wasser-Eimer 69
28 cm Stück

Milchträger, gestanz				
1	1 1/2	2	3	4 Ltr.
50	65	80	90	120

Milchtöpfe mit Ausguss				
10	12	14	16	18 cm
25	32	42	50	60

Nudelpfannen			
12	14	16	18 cm
22	25	30	35
42	48	58	75

Waschbecken, oval, mit Seifenbecken		
28	30	32 cm
55	65	75

Nachtöpfe		
18	20	22 cm
35	40	48

Kein Verkauf an Wiederverkäufer.

Hermann Schmoller & Cie.

Deutscher Freidenkerbund.

Mittwoch den 20. Februar, abends halb 9 Uhr, im Saal des Hotel „Monopol“, Striegir. 28.
Oeffentlicher Vortrag.
Thema: „Die Religion des Christentums“.
Referent: Herr J. Peter Schmal, Geschäftsführer des deutschen Freidenkerbundes.
Eintritt frei! Der Einberufer.

Photographie im eigenen Heim.

Den verehrten Herrschaften empfehle ich mich mit meiner Spezialität, Aufnahmen im eigenen Heim. Es ist besonders hervorzuheben, dass diese Art Photographie eine künstlerische Wirkung besitzt und versichere unter vollster Garantie naturgetreue, in allen Details gut aufgefasste Portraits herzustellen.

Probepbilder können zur Ansicht angesehen werden.
Albert Rastedter, Photograph,
Schillerstrasse 13.
B5926



Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacao trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacao früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacao.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zur Abmagerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacao, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit überanstrengt ist. Cacao stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend. 6565a, 26, 16

Alleiniger Fabrikant: **Wihl. Pramann, Radebeul-Dresden.** Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:

- Wals, Theodor, Drogerie, Kintz, Anton, Westend-Drogerie, Lösch, Jacob, Drogerie, Tschering, Wilhelm, Drogerie, Reis, Fritz, Drogerie, Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie, Strauss, Max, Strauss-Drogerie, Holtheim, Max, Drogerie, Fischer, Otto, Fidelitas-Drogerie, Roth, Carl, Hofdrogerie, Fried. Müller, Kaiserallee 43,

- Emil Schäfer, Bismarckstr. 33, Jul. Dehn Nachf., Akademiestr. 12, Oser, Bernhard, Waldstrasse 5, Karl Lösch, Körnerstrasse 26, Aug. Klingele, Amalienstrasse 71, Carl Frohmüller Nachf., Erbprinzenstrasse, Drogerie Ganz Wohl., Karlstrasse, Jacob Vetter, Zirkel, Gerhard Laspe, Kaiserstrasse,

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Extra bill. Angebot in Möbel, Betten und Polsterwaren!

Wer Geld sparen will, der wende sich nur nach **Steinstr. 6.**

Durch vorteilhafte Cassa-Einkäufe bin ich in der Lage billiger als jede andere Konkurrenz zu verkaufen.

Komplette Betten von 40 M an, Halbfranz, komplett, von 70 M an, Halbfranz, pol. Hartholz, v. 25 M an, Halbfranz, lackiert, von 14 M an, Bettstelle, matt und blank, mit Mischel 25 M.

Hochfeine englische von 38 M an, fertige neue Federbetten, Deckbett mit 2 Kissen 18 M, Prima Bettfedern von 1,40 M an bis 3 M per Pfund, Bettsofa, poliert, von 30 M an, Neue Schreibstühle von 30 M an, Waschkommode von 18 M an, mit Marmor poliert von 40 M an, Nachttisch von 6,50 M an, mit Marmor von 10 M an (ca. 60 Stück auf Lager).

Chiffonier von 32 M an, Divan von 32 M an, Hochl. Tischendivane von 50 M an, Chaiselongue von 35 M an, Fauteuil, mit und ohne Einrichtung, von 35 M an, Stühle von 2,50 M an, Buffet 125 M, sonst 180 M, Bücherregal, hochfein, 65 M, Hochfein polierte, engl. Schlafzimmer-Einrichtungen von 250 M an, sonst 400 M, Ganze Aussteuer von 210 M an bis 500 M.

Bringe auch das Bett in der Lehn in empfehlende Erinnerung, gewähre auf dasselbe 10-15% Rabatt. B5798

Niemand verjäume, diese Gelegenheit zu benützen. Passend für Brautleute. Kein Kanjzwang! Ansicht gerne gestattet!

Julius Ebel, nur **Steinstr. 6.**

Eigene Tapezierwerkstätte im Hause, auch wird das Aufarbeiten von Betten und Polstermöbeln prompt und billigt besorgt.

Konfirmanden-Wäsche

finden Sie

in riesiger Auswahl zu staunend billigen Preisen

bei

2805

Paul Burchard, Kaiserstr. 167.

Stockfische

per Pfd. 25 Pfg.
empfehlen
Carl Pfefferle, Erbprinzenstrasse 23, Telefon 1415.

Gefunden

wurde ein Fortemonnaie mit Zubehör.
Abz. Nüppnerstr. 118, II.

Wirtschaftsanwesen

in zukunftsreicher Lage in Karlsruhe billig zu verkaufen. Das Haus bringt hohe Mieten ein und rentiert demzufolge sehr gut. Offerten unter Nr. 2832 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pferdegeschirre-Verkauf.

Neue und gebrauchte Chaisen-Geschirre hat billig zu verkaufen.
1369 M. Oswald, 10,9 Karlsruhe, Schützenstrasse 42, Telefon 2384.

Mehrere gut erhaltene Britischenwagen u. Schuttwagen, sowie eine Nebenmühle u. Häckselmaschine stehen zum Verkauf. B5005.2.2 Karlsruhe, Nüppnerstr. 32.

Inventur - Räumungs - Ausverkaufes

Während meines

2809

bieten sich die besten Gelegenheitskäufe in **Schuhwaren:**

Ein Posten prima Box-Calf-Herren-Schnürstiefel	früher Mk. 13,75	jetzt Mk. 12.00
Ein Posten echt Box-Calf-Herren-Zugstiefel	früher Mk. 10,50	jetzt Mk. 9.50
Ein Post. echt Box-Calf-Damen-Schnür- u. Knopfstiefel	früher M. 10,50	jetzt Mk. 8.75
Ein Posten Mädchen-Kalblederstiefel No. 31/35	früher Mk. 6,00	jetzt Mk. 4.80

Grosse Auswahl in Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefeln.
Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.

Jos. Bürkle, Amalienstr. 23, Ecke Waldstrasse, gegenüber dem Stephans-Brunnen.